

StuRa – Sitzung

Termin: 11.04.2017
Uhrzeit: 20:30 Uhr
Ort: RH 70 / B102

Formalien

Handys aus
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Annahme der bestehenden Tagesordnung
Protokoll 21.03.2017

I. Öffentlicher Teil

- 1.** Berichte aus den Referaten und den Clubs
- 2.** Berichte aus den Gremien
- 3.** Fachschaftenrundlauf
- 4.** Anerkennung Initiativen
 - a) Bildungspatenschaften von CONJUMI (AGIUA e.V.)
 - b) BUNDjugend Chemnitz
 - c) EESTEC
 - d) Evangelische Studentengemeinde Chemnitz
 - e) Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.
 - f) Save Me Chemnitz
 - g) Studenten Initiative Siemens Sachsen e.V.
- 5.** Workshop Kleidungsindustrie und Kleidertauschparty
- 6.** Aktionstag „Genialsozial“
- 7.** Aufwandsentschädigungen
 - a) HoPo
 - b) Verkehr
 - c) ÖA

- d) ASD
- e) FSHW
- f) AntiDis
- g) LuSt
- h) Finanzen
- i) NaTUC

8. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1.** Berichte aus den Referaten und Clubs
- 2.** Berichte aus den Gremien
- 3.** Fachschaftenrundlauf
- 4.** Sonstiges

I. Öffentlicher Teil

4. Anerkennung Initiativen

a) Bildungspatenschaften von CONJUMI (AGIUA e.V.)

den Antrag stellt: Referat ÖA

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, unter Beachtung der Richtlinie zur Anerkennung, die Initiative "Bildungspatenschaften von CONJUMI (AGIUA e.V.)" als studentische Initiative anzuerkennen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seiten 9-10

b) BUNDjugend Chemnitz

den Antrag stellt: Referat ÖA

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, unter Beachtung der Richtlinie zur Anerkennung, die Initiative "BUNDjugend Chemnitz" als studentische Initiative anzuerkennen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seiten 11-12

c) EESTEC

den Antrag stellt: Referat ÖA

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, unter Beachtung der Richtlinie zur Anerkennung, die Initiative "EESTEC" als studentische Initiative anzuerkennen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seiten 13-14

d) Evangelische Studentengemeinde Chemnitz

den Antrag stellt: Referat ÖA

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, unter Beachtung der Richtlinie zur Anerkennung, die Initiative "Evangelische Studentengemeinde Chemnitz" als studentische Initiative anzuerkennen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seiten 15-17

e) Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.

den Antrag stellt: Referat ÖA

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, unter Beachtung der Richtlinie zur Anerkennung, die Initiative "Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V." als studentische Initiative anzuerkennen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seiten 18-19

f) Save Me Chemnitz

den Antrag stellt: Referat ÖA

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, unter Beachtung der Richtlinie zur Anerkennung, die Initiative "Save Me Chemnitz" als studentische Initiative anzuerkennen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seiten 20-21

g) Studenten Initiative Siemens Sachsen e.V.

den Antrag stellt: Referat ÖA

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, unter Beachtung der Richtlinie zur Anerkennung, die Initiative "Studenten Initiative Siemens Sachsen e.V." als studentische Initiative anzuerkennen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seiten 22-23

5. Workshop Kleidungsindustrie und Kleidertauschparty

den Antrag stellt: Referat NaTUC

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, am 29. Oder 30.04.17 im Rahmen der Fashion Revolution Week einen Workshop zur Kleidungsindustrie mit anschließender Kleidertauschparty nach der vorliegenden Kalkulation durchzuführen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 24

6. Aktionstag „Genialsozial“

den Antrag stellt: Referat Finanzen

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, Rosalie Arbolay im Rahmen des Aktionstages „genialsozial“ am 20.06.2017 im StuRa zu beschäftigen und ihr dafür x,xx EUR pro Stunde zu zahlen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 25

7. Aufwandsentschädigungen

a) HoPo

den Antrag stellt: Referent für Hochschulpolitik

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen: Der StuRa gewährt dem Referat Hochschulpolitik für die Monate Januar bis März 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 750 EUR.

Begründung:

- Durchführung der Sprechstunde (Austrittsgesuche..)
- Absprachen mit Rektor
- Planung Veranstaltung "Rektorkneipe"
- Treffen mit Claudia Maicher im Rahmen der Grünen Hochschultour
- Teilnahme an den Sitzungen der KSS (Februar, März)
- Teilnahme Veranstaltung "Gläserne Werkstatt" im SMWK
- Vorbereitung, Durchführung der Einarbeitung der neuen StuRa-Mitglieder, Erstellung eines How-To-StuRa-Readers
- Weiterbearbeitung Wahlordnung
- Erstellung eines Readers aller Ordnungen und Richtlinien
- Aktualisierung AKüLex
- Vernetzung, Beratung

b) Verkehr

den Antrag stellt: Marius Hirschfeld

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen: Der StuRa gewährt dem Referat Verkehr für die Monate Januar bis März 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 750 EUR.

Begründung:

- Kontrolle der Rückerstattungsanträge (über 260 angenommene Anträge im Wintersemester 2016/17), Aktualisierung der Ordner
- Weiterarbeit am Ticketsystem (Eingabe der IBAN zur automatischen Generierung der Sammelüberweisung, Kleinkram)
- Fahrgastbeirat
- Unterstützung der Geschäftsführerin bei der Ausstellung von Tickets
- Bearbeitung von Ticketanträgen, die die Geschäftsführerin nicht bearbeiten kann
- Bearbeitung Härtefallbescheid, Kommunikation Rechtsaufsicht und Anwalt
- Verhandlungen Ticket

c) ÖA

den Antrag stellt: Referat ÖA

Antragstext: Der StuRa der TUC beschließt, dem Referat Öffentlichkeitsarbeit für den entstandenen Aufwand im I. Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 650,-€ auszuzahlen.

Begründung:

- Beratung
 - Plakate und Aktionen
 - Pflege
 - Recherche Initiativen + online setzen+ Beratung
 - Texte überarbeitet und Korrekturen
 - Vernetzungsarbeiten
 - Pressearbeit, Pressemitteilungen
 - Regelmäßige Sprechstunde
 - Printmedien und Flyer bearbeitet
 - Website und FB Pflege u. Kundenbetreuung
 - Visitenkarten
 - Fibelvorbereitungen
 - Diwaliabschluss
 - Materialien
 - Initiativenkonversationen
 - Fachgruppenerklärungsversuche des Status einer Fachgruppe, auch wenn abschließend total misslungen
- siehe Sitzungsunterlagen Seiten

d) ASD

den Antrag stellt: Elias Dietzel

Antragstext: Der StuRa der TUC möchte dem Referat Akademischer Sanitätsdienst für das 1. Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung von 500 € gewähren.

Begründung:

2 abgesicherte Veranstaltungen (Dodgeball Turnier, 2x Linuxtage)

70 Einsatzhelferstunden

Daten- und Materialpflege

Organisation, Vor- und Nachbereitung von Absicherungen

Materialerhaltung und -beschaffung

Planung des Rucksackkonzeptes

e) FSHW

den Antrag stellt: Referat FSHW Dr. Radinger

Antragstext: Der StuRa der TU-Chemnitz beschließt die Auszahlung einer Aufwandsentschädigung an das Referat Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt „Dr. Radinger“ für den Zeitraum Januar bis März 2016 von 200€ monatlich, gesamt 600€.

Begründung:

- Wöchentliche Öffnungszeiten (Dienstag 16 – 19 Uhr) + Vor- und Nachbereitung
- Beschaffung von Verbrauchsmaterial und Werkzeug
- Annahme und Abholung von Sach- und Materialspenden
- Aufbau, Reparatur und Abgabe von Gebrauchtfahrrädern
- Vorbereitung Fahrrad-Selbsthilfe-Kurs (mit SWCZ)

f) AntiDis

den Antrag stellt: Referent Antidiskriminierung

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen: Der StuRa gewährt dem Referat Antidiskriminierung für die Monate Januar bis März 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 750 EUR.

Begründung:

- Planung und Durchführung Kooperation Tage der jüdischen Kultur
> 3 Veranstaltungen (eine verschoben)
- Planung Veranstaltungen - Schweigemarsch Stoppen
- Organisation und Planung- Kooperation Rosa-Luxemburg-Stiftung
> 2 Veranstaltungen
- Planung Kooperation Studentischer Soziologiekongress
- Öffentlichkeitsarbeit Case "Lothar Fritze"

g) Lehre und Studium

den Antrag stellt: Referat LuSt

Antragstext: Der StuRa möge für das erste Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 600,00 € gewähren.

Begründung:

- Sprechstunden
- (telefonische) Beratungen
- Durchführung und Nachbereitung Prorektor meets Fachschaften
- Vorbereitung NC-Schulung (Kooperation zu GEW)

- Vorbereitung Gremien- und StuKo-Schulung
- Troubleshooting ZLB (Dümpel)

h) Finanzen

den Antrag stellt: Referat Finanzen

Antragstext: Der StuRa möge für das erste Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00 € gewähren.

Begründung:

- Sprechstunden (Beratung Initiativen)
- HVB nervt
- Haushaltsabschluss
- Kontrolle und Beratung FSR's

i) NaTUC

den Antrag stellt: Referat NaTUC

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz beschließt, dem Referat Ökologie und Nachhaltigkeit für das erste Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 € zu zahlen.

Begründung:

- Antragsverfahren Fairtrade University
- Organisation und Durchführung der Ökosozialen Ringvorlesung
- Mitwirkung bei Organisation und Durchführung des Go-Next-Tages
- Vernetzung mit anderen Umweltgruppen
- Pflege des Permakulturgartens
- Planung, Durchführung weiterer Veranstaltungen

9. Sonstiges



Formular zur Anerkennung studentischer Initiativen

Bitte füllt das Formular aus und reicht es unter folgender Adresse ein:

Student_innenrat der Technischen Universität Chemnitz
Thüringer Weg 11, Zi. 006
09126 Chemnitz

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Daten werden für Verwaltungszwecke gespeichert und innerhalb des Student_innenrat der TU Chemnitz bei berechtigtem Interesse weitergegeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht.

Name der studentischen Initiative:	Bildungspatenschaften von CONJUMI (AGIUA e.V)
------------------------------------	---

1. Bitte teilt uns die aktuellen Daten der/s **allgemein Verantwortlichen** der Initiative mit:

Vorname, Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (Kontaktadresse):	
E-Mail (ggf. Funktionsadresse)	

Datum, Unterschrift Veran.....

AGIUA e.V. / CONJUMI
Müllerstraße 12
09113 Chemnitz
Tel./Fax: 0371 / 495127-60
conjumi@agiua.de

Sofern weitere gleichrangige Verantwortliche vorhanden sind, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - auf einem gesonderten Beiblatt.

2. Aktuelle Daten ihrer/seines **Stellvertreters_in** ein:

Vorname, Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (Kontaktadresse):	

Datum, Unterschrift Stellvertreter_in:

Sofern weitere Stellvertreter_innen zur Verfügung stehen, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - ebenfalls auf einem gesonderten Beiblatt.

3. Falls Ihr auf <https://www.tu-chemnitz.de/stura/> einen Link zu Ihrer Initiative wünscht, könnt ihr im folgenden die Internetseiten angeben:

Webadresse:	agiua.de
öffentliche Kontakt-E-Mail	agiua@agiua.de

Wenn sich die Verantwortliche und/ oder ihre Stellvertreter_innen ändern, teilt dies bitte unverzüglich dem Student_innenrat unter der oben genannten Adresse oder unter stura@tu-chemnitz.de mit.

Studentische Initiative „Bildungspatenschaften aufbauen und fördern“

Auf der ganzen Welt sind mehrere Millionen auf der Flucht aus ihren Heimatländern, welche sie aufgrund von Krieg, Folter, Verfolgung, Umweltzerstörung - materieller, sozialer und politischer Not verlassen haben.

Darunter befinden sich auch viele Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und damit nach deutschem Gesetz als minderjährig gelten und – zumindest theoretisch – unter besonderen Schutz gestellt sind. Sie haben dadurch bestimmte Rechte und Pflichten, die Erwachsene nicht haben, während ihnen andere Möglichkeiten und Rechte fehlen bzw. nicht zugestanden werden.

Besonders diese jungen Menschen, die in Deutschland und Sachsen von mehreren Formen der Benachteiligung betroffen sind – als Geflüchtete vom alltäglichen und institutionalisierten Rassismus und rechter Gewalt, als Jugendliche von Entmündigung und Bevormundung – brauchen deshalb vor Ort oft große Unterstützung, um eine Chance auf Teilhabe zu erhalten. Auch und gerade hier in Chemnitz.

Die geflüchteten Jugendlichen werden auch als umAs bezeichnet: Als „unbegleitete minderjährige Ausländer“. Aber auch ältere Personen von 18 bis 27 können Unterstützung bei Aus_Bildung und Spracherwerb gut gebrauchen.

Da Bund und Länder leider immer wieder zeigen, dass im Bereich „Bildung“, im Bereich „Jugend“ und im Bereich „Flüchtlingsunterstützung“ gerne gespart wird und am Bedarf gemessen selbst Mindestansprüche regelmäßig unterlaufen werden, bleibt für die Bildung der umAs, welche von allen drei Sparmaßnahmen betroffen sind, wenig Geld und bezahlte Stellen.

Deshalb ist hier momentan leider viel freiwillige Unterstützung gefragt und gefordert. Das Projekt „CONJUMI“ des AGIUA e.V. hat daher die sogenannten Bildungspatenschaften ins Leben gerufen.

Dafür werden gerade dringend Bildungspat*innen gesucht, die etwas Zeit in der Woche haben, um die geflüchteten Jugendlichen zu treffen und ihnen bei Fragen weiter zu helfen.

Es geht um Unterstützung beim deutsch Lernen, bei Hausaufgaben, Bewerbungen, beim Finden beruflicher Perspektiven. Vor allem aber geht es darum, sich möglichst auf Augenhöhe kennen zu lernen, etwas über die jeweils andere Person zu erfahren, sich auszutauschen und gemeinsame Freizeit zu gestalten.

Dazu würden wir gerne auch Student*innen an der Technischen Universität Chemnitz unser Projekt genauer vorstellen. Das geht am besten und unkompliziertesten als studentische Initiative, als die wir vor Ort, in Mensa, Orangerie und dem ganzen Campusumfeld in der Lage sind, Flyer und Infomaterial für unser Projekt auszulegen und eventuell Infoveranstaltungen anzubieten.

Daher beantragen wir hiermit den Status einer studentischen Initiative.

EINGEGANGEN

04. April 2017



Formular zur Anerkennung studentischer Initiativen

Bitte füllt das Formular aus und reicht es unter folgender Adresse ein:

Student_innenrat der Technischen Universität Chemnitz
Thüringer Weg 11, Zi. 006
09126 Chemnitz

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Daten werden für Verwaltungszwecke gespeichert und innerhalb des Student_innenrat der TU Chemnitz bei berechtigtem Interesse weitergegeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht.

Name der studentischen Initiative: BUNDjugend Chemnitz

1. Bitte teilt uns die aktuellen Daten der/s **allgemein Verantwortlichen** der Initiative mit:

Vorname, Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (Kontaktadresse):	<u>mail.com</u>
E-Mail (ggf. Funktionsadresse):	

Datum, Unterschrift Verantwortliche_r: 20.12.2016 [Signature]

Sofern weitere gleichrangige Verantwortliche vorhanden sind, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - auf einem gesonderten Beiblatt.

2. Aktuelle Daten ihrer/seines **Stellvertreters_in** ein:

Vorname, Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (Kontaktadresse):	<u>do</u>

Datum, Unterschrift Stellvertr
Sofern weitere Stellvertr
Unterschrift(en) - ebenfalls auf einem gesonderten Beiblatt.
[Signature]
nennt uns bitte deren Daten - inklusive

3. Falls Ihr auf <https://www.tu-chemnitz.de/stura/> einen Link zu Ihrer Initiative wünscht, könnt ihr im folgenden die Internetseiten angeben:

Webadresse: öffentliche Kontakt-E-Mail	<u>freunde.der.erde@gmx.de</u>
---	--------------------------------

Wenn sich die Verantwortliche und/ oder ihre Stellvertreter_innen ändern, teilt dies bitte unverzüglich dem Student_innenrat unter der oben genannten Adresse oder unter stura@tu-chemnitz.de mit.

Konzept/Projekte/Leitfäden der BUNDjugend Chemnitz

Wir als BUNDjugend Chemnitz sind eine Regionalgruppe für die Jugend, das heißt für Studenten, Auszubildende, Leute im Alter von 15-30, im großen Verband des BUND Deutschland, mit der Unterteilung in den BUND Sachsen. Als großes Thema kann man ganz klar den Schutz der Umwelt sehen. Als Nichtregierungsorganisation setzt der BUND sich mit Aktionen zum Beispiel zur Beeinflussung der Klimapolitik, wie den Ausbau der erneuerbaren Energien und ein Ende von fossilen Brennstoffen ein. Dies als kleiner Überblick über die Dachorganisation.

Unsere Gruppe versucht natürlich an den Zielen anzuknüpfen, doch wichtig ist uns vor allem Nachhaltigkeit und damit ein Bewusstsein für ein umweltfreundlicheres Handeln und Leben zu schaffen. Diese großen Ziele versuchen wir mit unseren Aktionen anzugehen. In der Vergangenheit haben schon einige stattgefunden und wir wollen damit weitermachen, Kleidertauschbörsen, eine Wieder- oder Weiterverwendung von Kleidungsstücken möglich zu machen. Tauschen statt neu kaufen! Geplant ist hier am 23.04. ein sogenannter Stoffwechsel. Weitere Aktionen, die auch schon in der Vergangenheit stattgefunden haben und die dieses Jahr noch stattfinden soll, sind Upcycling-Workshops, also mit Abfallprodukten nützliche Dinge zu schaffen, die wiederverwendet werden können.

Im Sommer ist noch eine waldpädagogische Rallye geplant, bei der Wissen über die einheimische Flora vermittelt und die Auswirkungen der Konsumgesellschaft auf eben diese gezeigt werden soll.

Dies sind die bisher geplanten Aktionen für dieses Jahr, natürlich kann sich das Angebot noch erweitern, im besonderen auf den Rest des Jahres hin.

Die Aktivenzahl in unserer Gruppe schwankt immer mal wieder, im Moment hat sich diese auf 6 Personen eingependelt, die die Aktionen organisieren und durchführen. Die Altersspanne reicht von 20-30 Jahre.



EINGEGANGEN
04. April 2017

Formular zur Anerkennung studentischer Initiativen

Bitte füllt das Formular aus und reicht es unter folgender Adresse ein:

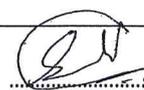
Student_innenrat der Technischen Universität Chemnitz
Thüringer Weg 11, Zi. 006
09126 Chemnitz

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Daten werden für Verwaltungszwecke gespeichert und innerhalb des Student_innenrat der TU Chemnitz bei berechtigtem Interesse weitergegeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht.

Name der studentischen Initiative:	EESTEC
------------------------------------	--------

1. Bitte teilt uns die aktuellen Daten der/s **allgemein Verantwortlichen** der Initiative mit:

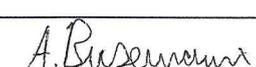
Vorname, Name:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____
E-Mail (Kontaktadresse):	tu-chemnitz.de
E-Mail (ggf. Funktionsadresse)	_____

Datum, Unterschrift Verantwortliche_r: 1. 04. 2017, 

Sofern weitere gleichrangige Verantwortliche vorhanden sind, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - auf einem gesonderten Beiblatt.

2. Aktuelle Daten ihrer/seines **Stellvertreters_in** ein:

Vorname, Name:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____
E-Mail (Kontaktadresse):	_____

Datum, Unterschrift Stellver
Sofern weitere Stellvertri
Unterschrift(en) - ebenfaus auf einem gesonderten Beiblatt.  , nennt uns bitte deren Daten - inklusive

3. Falls Ihr auf <https://www.tu-chemnitz.de/stura/> einen Link zu Ihrer Initiative wünscht, könnt ihr im folgenden die Internetseiten angeben:

Webadresse: öffentliche Kontakt-E-Mail	https://eestec.net/cities/chemnitz/
---	---

Wenn sich die Verantwortliche und/ oder ihre Stellvertreter_innen ändern, teilt dies bitte unverzüglich dem Student_innenrat unter der oben genannten Adresse oder unter stura@tu-chemnitz.de mit.

EESTEC Observer Chemnitz

About Us:

Electrical Engineering Students' European Association (EESTEC) is an apolitical, non-governmental and non-profit organization which targets and trains through its activities students from electrical profile Universities, Institutes and Technical Schools in Europe.

With the activities EESTEC provides, it creates opportunities for students to reach their potential in academic, professional and social life.

The association was founded in The Netherlands, in 1986. Nowadays, EESTEC is present in 28 countries and 53 universities across Europe with over 4000 members of whom 3000 are currently active, and indirectly, EESTEC is addressing all students in the faculties that EESTEC exists.

Observer Chemnitz was founded in March 2016.



Formular zur Anerkennung studentischer Initiativen

EINGEGANGEN

31. März 2017

Bitte füllt das Formular aus und reicht es unter folgender Adresse ein:

Student_innenrat der Technischen Universität Chemnitz
Thüringer Weg 11, Zi. 006
09126 Chemnitz

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Daten werden für Verwaltungszwecke gespeichert und innerhalb des Student_innenrat der TU Chemnitz bei berechtigtem Interesse weitergegeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht.

Name der studentischen Initiative: Evangelische Studentengemeinde Chemnitz

1. Bitte teilt uns die aktuellen Daten der/ s allgemein Verantwortlichen der Initiative mit:

Vorname, Name:	
Anschrift:	<u>120 Chemnitz</u>
Telefon:	<u>1</u>
E-Mail (Kontaktadresse):	<u>le</u>
E-Mail (ggf. Funktionsadresse)	<u>tu-chemnitz.de</u>

Datum, Unterschrift Verantwortliche_r: PL

Sofern weitere gleichrangige Verantwortliche vorhanden sind, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - auf einem gesonderten Beiblatt.

2. Aktuelle Daten ihrer/ seines Stellvertreters_in ein:

** Rückseite alle Vorstandsmitglieder*

Vorname, Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (Kontaktadresse):	

Datum, Unterschrift Stellvertreter_in:

Sofern weitere Stellvertreter_innen zur Verfügung stehen, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - ebenfalls auf einem gesonderten Beiblatt.

3. Falls Ihr auf <https://www.tu-chemnitz.de/stura/> einen Link zu Ihrer Initiative wünscht, könnt ihr im folgenden die Internetseiten angeben:

Webadresse:	<u>www.esg-chemnitz.de</u>
öffentliche Kontakt- E-Mail	<u>esg@tu-chemnitz.de</u>

Wenn sich die Verantwortliche und/ oder ihre Stellvertreter_innen ändern, teilt dies bitte unverzüglich dem Student_innenrat unter der oben genannten Adresse oder unter stura@tu-chemnitz.de mit.

Evangelische Studentengemeinde Chemnitz



Wer sind wir?

Wir sind die Evangelische Studentengemeinde Chemnitz (ESG) – Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen, zum Großteil evangelische Christen. Unsere Grundlage ist der christliche Glaube an den dreieinigen Gott, wie er in der Bibel bezeugt wird. Gleichwohl ist jedermann unabhängig von der Weltanschauung eingeladen, unsere Veranstaltungen zu besuchen und sich einzubringen. Wir freuen uns, immer wieder auch Angehörige anderer Religionen sowie Atheisten bei uns begrüßen zu können.

Den Grundsatz der Religionsfreiheit gebrauchen wir, indem wir die Gemeinschaft des Glaubens pflegen und uns aus christlicher Überzeugung für die Universität und die Gesellschaft einsetzen.

Was tun wir?

Kern unseres Programms sind die dienstäglichen Themenabende während der Vorlesungszeit. Dort befassen wir uns mit christlich und gesellschaftlich Relevantem – in Vorträgen und Diskussionen, häufig mit eingeladenen Referenten. Im Wintersemester 2016/2017 haben wir uns über Themen wie die *Jahreslosung* und den *Datenschutz* informiert und ausgetauscht, für das Sommersemester 2017 ist bspw. ein Abend zu den *Strömungen des Islam* geplant.

Genauso wichtig wie die thematische Arbeit ist uns die Gemeinschaft – Gemeinschaft untereinander und Gemeinschaft mit Gott. Zu den Themenabenden gibt es stets ein gemeinsames Essen. Am Freitagmorgen laden wir zur Andacht mit Frühstück ein. Regelmäßig finden Gottesdienste statt. Ebenso sind Spieleabende mit anderen christlichen Hochschulgruppen, Singkreise und Gesprächsabende ein wichtiger Bestandteil unseres Programms. Gelegentlich führen wir auch Exkursionen durch.

Außerdem bringen wir uns in hochschulöffentliche Veranstaltungen wie den TU-Weihnachtsmarkt, das Campus- und Sportfest und die Immatrikulationsfeier ein. Traditionell einmal im Semester findet ein Abend mit Studierenden des Begleitprogramms für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika (*STU-BE Sachsen*) statt. Wir unterstützen ausländische Studierende bei Sprachkursen.

In unseren Gottesdiensten sammeln wir Spenden für Organisationen wie *Save me*. Wir tragen das *ChemnitzForum Glauben und Denken* mit, eine Veranstaltungsreihe, die den Austausch zwischen Theologie und anderen Wissenschaften fördert.

Jedes Semester geben wir ein ausführliches Programmheft heraus. Informationen zum Programm gibt es ebenfalls auf der Website <http://esg-chemnitz.de>, wo auch die Aktivitäten der vergangenen Semester nachvollzogen werden können.

Wie sind wir organisiert?

Die ESG pflegt eine Kultur der Partizipation und Mitgestaltung. Wir sind stets offen für freies Engagement und neue Ideen. Von der Möglichkeit, selbst Veranstaltungsformate zu initiieren und mit Leben zu füllen, wird rege Gebrauch gemacht. Die Semesterprogramme werden jeweils auf Grundlage einer Themenumfrage zusammengestellt.

Geleitet wird die ESG von einem drei- bis sechsköpfigen Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Studentenpfarrer. Der Studentenpfarrer ist bei der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsens angestellt. Die Mitglieder des Vorstands werden von der ESG gewählt. Die Beteiligung am Leben der ESG ist weder an die Mitgliedschaft in einer Kirche, noch an eine formale Mitgliedschaft in der ESG gebunden. Die ESG verzichtet darauf, eine Mitgliederliste zu führen. Teilnahme an Veranstaltungen, Wahl des Vorstands und auch die Möglichkeit der Kandidatur für den Vorstand stehen jedem offen.

Wir legen Wert auf Vernetzung durch regelmäßige Treffen mit anderen ESGn – sowohl auf Landesebene (Sachsen-ESG) als auch auf Bundesebene (Bundes-ESG).

Zusammenfassung

Wir, die ESG, sind eine Gruppe von Studierenden, die den christlichen Glauben pflegt. Wir tun dies weltoffen und dialogorientiert; unsere Gemeinschaft steht jedermann offen, gleich welcher Weltanschauung. Aus christlicher Überzeugung engagieren wir uns für Universität und Gesellschaft.



Formular zur Anerkennung studentischer Initiativen

Bitte füllt das Formular aus und reicht es unter folgender Adresse ein:

Student_innenrat der Technischen Universität Chemnitz
Thüringer Weg 11, Zi. 006
09126 Chemnitz

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Daten werden für Verwaltungszwecke gespeichert und innerhalb des Student_innenrat der TU Chemnitz bei berechtigtem Interesse weitergegeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht.

Name der studentischen Initiative:	Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.
------------------------------------	--------------------------------------

1. Bitte teilt uns die aktuellen Daten der/s **allgemein Verantwortlichen** der Initiative mit:

Vorname, Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (Kontaktadresse):	fel@2006.tu-chemnitz.de
E-Mail (ggf. Funktionsadresse)	

Datum, Unterschrift Verantwortliche_r: 03.07.2014

Sofern weitere gleichrangige Verantwortliche vorhanden sind, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - auf einem gesonderten Beiblatt.

2. Aktuelle Daten ihrer/seines **Stellvertreters_in** ein:

Vorname, Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (Kontaktadresse):	

Datum, Unterschrift Stellvertreter_in:

Sofern weitere Stellvertreter_innen zur Verfügung stehen, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - ebenfalls auf einem gesonderten Beiblatt.

3. Falls Ihr auf <https://www.tu-chemnitz.de/stura/> einen Link zu Ihrer Initiative wünscht, könnt ihr im folgenden die Internetseiten angeben:

Webadresse:	http://www.sachsen.rosalux.de/
öffentliche Kontakt-E-Mail	chemnitz@rosalux-sachsen.de

Wenn sich die Verantwortliche und/ oder ihre Stellvertreter_innen ändern, teilt dies bitte unverzüglich dem Student_innenrat unter der oben genannten Adresse oder unter stura@tu-chemnitz.de mit.

Studentische Initiative Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung engagiert sich im Bereich der politische Bildungsarbeit, die sich auf die Vermittlung des theoretischen und praktischen Rüstzeugs für eine souveräne politische Meinungsbildung, auf die Darstellung und Diskussion linker Politik und auf die Förderung sozialen und politischen Engagements - namentlich auch unter den Studierenden - orientiert.

Darunter zählt:

- * die Förderung der wissenschaftlichen Debatte zu aktuellen Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung und zu alternativen Entwürfen für Politik und Gesellschaft;

- * die wissenschaftliche Begleitung linker Politik durch die Organisation von Fachseminaren, Kolloquia, Workshops und Foren einer breit gefächerten Diskussion politischer Prozesse und Entscheidungen;

- * die Schaffung eines sozialen Umfeldes für das kritische Aufheben Marx'schen und anderen linken und humanistischen Denkens sowie für das politische Gespräch zwischen den Generationen.



Formular zur Anerkennung studentischer Initiativen

Bitte füllt das Formular aus und reicht es unter folgender Adresse ein:

Student_innenrat der Technischen Universität Chemnitz
Thüringer Weg 11, Zi. 006
09126 Chemnitz

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Daten werden für Verwaltungszwecke gespeichert und innerhalb des Student_innenrat der TU Chemnitz bei berechtigtem Interesse weitergegeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht.

Name der studentischen Initiative:	Save Me Chemnitz
------------------------------------	------------------

1. Bitte teilt uns die aktuellen Daten der/s **allgemein Verantwortlichen** der Initiative mit:

Vorname, Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (Kontaktadresse):	-chemnitz.de
E-Mail (ggf. Funktionsadresse)	

Datum, Unterschrift Verantwortliche_r:,

Sofern weitere gleichrangige Verantwortliche vorhanden sind, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - auf einem gesonderten Beiblatt.

2. Aktuelle Daten ihrer/seines **Stellvertreters_in** ein:

Vorname, Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (Kontaktadresse):	

Datum, Unterschrift Stellvertreter_in:,

Sofern weitere Stellvertreter_innen zur Verfügung stehen, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - ebenfalls auf einem gesonderten Beiblatt.

3. Falls Ihr auf <https://www.tu-chemnitz.de/stura/> einen Link zu Ihrer Initiative wünscht, könnt ihr im folgenden die Internetseiten angeben:

Webadresse:	www.save-me-chemnitz.de
öffentliche Kontakt-E-Mail	kampagne@save-me-chemnitz.de

Wenn sich die Verantwortliche und/ oder ihre Stellvertreter_innen ändern, teilt dies bitte unverzüglich dem Student_innenrat unter der oben genannten Adresse oder unter stura@tu-chemnitz.de mit.

Initiative Save me Chemnitz

Die Initiative Save Me Chemnitz möchte die öffentliche Wahrnehmung und die Lebensbedingungen von Geflüchteten in Chemnitz verbessern sowie den Austausch zwischen Geflüchteten und in Chemnitz lebenden Menschen (insbesondere Studierenden) fördern. Herzstück bei Save Me Chemnitz ist das Patenschaftsprojekt, darüberhinaus gibt es eine Fahrradwerkstatt für und mit Geflüchteten.

Das Patenprogramm bringt Geflüchtete in Chemnitz mit Studierenden zusammen, um sie bei ihrem Neustart zu unterstützen und gegenseitigen Austausch zu ermöglichen. Das Programm richtet sich an alle Geflüchtete, die in Chemnitz aufgenommen werden sowie in Chemnitz lebende Personen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. In der Fahrradwerkstatt arbeiten Geflüchtete und Ehrenamtliche aus Chemnitz zusammen. Hier werden gebrauchte und gespendete Fahrräder aufbereitet und an Geflüchtete weitergegeben.

Im Patenprogramm werden hauptsächlich Flüchtlingsfamilien in Patenschaften vermittelt, aber auch Alleinstehende sind darunter. Jede Familie bzw. Einzelperson wird dabei von 1-2 Paten betreut.

Geflüchtete Menschen haben nach ihrer Ankunft in Deutschland viele administrative Wege zu durchlaufen. Durch unbekannte Strukturen sind sie zunächst einer Orientierungslosigkeit ausgesetzt. Hinzu kommt die Komplexität der Prozesse und fallbezogene, individuelle Problemlagen. Vor allem im alltäglichen Leben (Wohnung, Arbeit, Freizeitangebote etc.) sind individuelle Unterstützungen sinnvoll. Diese können jedoch kaum von den bereits etablierten Beratungsstrukturen gewährleistet werden. Um diese zu ergänzen, ist es sinnvoll persönliche Pat*innen zu vermitteln.

Die Pat*innen helfen beim Einleben in der Stadt, bei Alltagsproblemen, beim Umzug, begleiten zu Behörden, Bildungseinrichtungen, Ärzten, geben ggfs. Hilfestellung beim Deutsch lernen und vieles mehr. Die Pat*innen werden dafür sensibilisiert, auf die individuellen Bedürfnisse der Geflüchteten bei ihrer Patenschaft einzugehen. Die Patenschaften werden individuell gestaltet. Durch die Patenschaften werden wichtige Kontakte zwischen Studierenden in Chemnitz und Geflüchteten hergestellt, die einen kulturellen Austausch und respektvollen Umgang miteinander fördern sowie Vorurteile abbauen. Studierende erhalten einen Einblick in die Lebensbedingungen und den Alltag der Geflüchteten, interkulturelle Kompetenzen können ausgebaut werden.

Die Initiative Save Me Chemnitz ist an den Sächsischen Flüchtlingsrat e.V. angegliedert. Hier kann auf jahrelange Erfahrung im Bereich Flucht und Asyl zurückgegriffen werden.

Wir möchten die Initiative noch stärker unter Studierenden bekannt machen, am Besten als studentische Initiative, um vor Ort in der Mensa, durch Aushänge und Flyer die Initiative vorzustellen und Informations- sowie Weiterbildungsangebote durchführen zu können.

Hiermit beantragen wir den Status als studentische Initiative.



Formular zur Anerkennung studentischer Initiativen

EINGEGANGEN
05. April 2017

Bitte füllt das Formular aus und reicht es unter folgender Adresse ein:

Student_innenrat der Technischen Universität Chemnitz
Thüringer Weg 11, Zi. 006
09126 Chemnitz

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Daten werden für Verwaltungszwecke gespeichert und innerhalb des Student_innenrat der TU Chemnitz bei berechtigtem Interesse weitergegeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht.

Name der studentischen Initiative:	Studenten Initiative Siemens Sachsen e.V.
------------------------------------	---

1. Bitte teilt uns die aktuellen Daten der/s **allgemein Verantwortlichen** der Initiative mit:

Vorname, Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (Kontaktadresse):	s-ev.de
E-Mail (ggf. Funktionsadresse):	.de

Datum, Unterschrift Verantwortliche_r: 30.1.2017 S/L

Sofern weitere gleichrangige Verantwortliche vorhanden sind, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - auf einem gesonderten Beiblatt.

2. Aktuelle Daten ihrer/seines **Stellvertreters_in** ein:

Vorname, Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (Kontaktadresse):	

Datum, Unterschrift Stellvert: H. Roßner
Sofern weitere Stellvertreter_innen, nennt uns bitte deren Daten - inklusive Unterschrift(en) - ebenfalls auf einem gesonderten Beiblatt.

3. Falls Ihr auf <https://www.tu-chemnitz.de/stura/> einen Link zu Ihrer Initiative wünscht, könnt ihr im folgenden die Internetseiten angeben:

Webadresse:	www.siss-ev.de
öffentliche Kontakt-E-Mail	info@siss-ev.de

Wenn sich die Verantwortliche und/ oder ihre Stellvertreter_innen ändern, teilt dies bitte unverzüglich dem Student_innenrat unter der oben genannten Adresse oder unter stura@tu-chemnitz.de mit.

Vorstellung SISS e.V.:

Die SISS e.V. (Studenten Initiative Siemens Sachsen e.V.) besteht nun schon seit 15 Jahren an der TU Chemnitz und wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Studenten an die Praxis heranzuführen. Wir verstehen uns als Vermittler zwischen Studenten, technischer und wirtschaftlicher Studienrichtungen, und Unternehmen. Dabei geht es nicht nur um Abschlussarbeiten oder Werksstudentenstellen, sondern auch um kleine Projekte, die von den regionalen Unternehmen gefördert werden. Der Name des Vereins beinhaltet schon ein regional ansässiges Unternehmen. Weitere sind in unserem Netzwerkpool und Neue komme immer wieder hinzu. Somit profitieren die Studenten auch von einem großen Netzwerk aus Unternehmen, aber auch Alumnis, Studenten, der Hochschule Mittweida und natürlich auch der TU Chemnitz. Und natürlich spielt das Vereinsleben eine große Rolle. Wir veranstalten Stammtische, besuchen Unternehmen, organisieren sportliche Veranstaltungen und Weiterbildungen für unsere Mitglieder. Wir sehen den Verein als Team, der jedem Studenten den ersten Schritt Richtung Traumjob ebnen möchte.

Workshop Kleidungsindustrie und Kleidertauschparty

Antragsteller: Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit

Beschlusstext: Der StuRa der TUC beschließt, am 29. oder 30.04. im Rahmen der Fashion Revolution Week einen Workshop zur Kleidungsindustrie mit anschließender Kleidertauschparty nach der vorliegenden Kalkulation zu veranstalten.

Begründung:

Anlässlich des 4. Jahrestages des Einsturzes des Fabrikgebäudes Rana Plaza findet vom 24.-30. April weltweit die Fashion Revolution Week statt, um auf die Missstände in der Kleidungsindustrie aufmerksam zu machen und Alternativen aufzuzeigen. Das Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit will sich der Bewegung mit einem Workshop und einer anschließenden Kleidertauschparty anschließen. Außerdem wird zum Auftakt der Woche der Film „TODSCHICK - Die Schattenseite der Mode“ im Filmclub Mittendrin gezeigt. Beide Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Professur Textile Technologien statt.

Inhalt des Workshops:

Aktueller Status Quo der Bekleidungsindustrie:

- Geschäftsgebaren der Brands und Produzenten
- Arbeitsbedingungen der Textilarbeiter
- Verlängerungsproblematik/ Umweltproblematik in den produzierenden Ländern wie China, Bangaldesch, Indien

Aktueller Einsatz von Chemie- und Naturfasern:

Gründe, Vor- und Nachteile und Kaufentscheidungshilfen.

Anregung zum Hinterfragen des eigenen Konsumverhaltens:

- inwiefern bin ich bereit, den (aktuell noch) schwierigeren Weg zu gehen und nachhaltig zu konsumieren
 - welche Alternativen zu den großen Billigketten gibt es, auch wenn man nicht viel Budget hat?
 - Möglichkeiten des Aktivwerdens und des aufgeklärten Kosums-was kann ich tun?
- > im Anschluß Kleidertauschparty als eine der attraktiven Alternativen dazu, neue Sachen im Laden zu kaufen.

Dozentin:

Doris Hofmann, Designerin und Mitglied von Designmob (designmob.de), einer Initiative, die seit 2010 mit Workshops rund um fair gehandelte Mode aus ökologisch angebauten Materialien ein Bewusstsein für die Produktionsbedingungen in der Textilbranche und die Arbeitsbedingungen der Menschen, die unsere Kleidung herstellen, will.

Veranstaltungsort: vrs! Subbotnik

Ausgaben

Honorar	120€
Fahrtkosten	100€
Material	50€
Raummiete	300€
Gesamt	570€

IE SIND ARBEITGEBER DER ARBEITGEBERIN

ie haben auf der Arbeit oder zu Hause jede Menge
inge, die schon lange mal gemacht werden sollten,
ofür Sie aber bisher keine Zeit hatten? Akten sortieren,
üro entstauben, Regale beräumen, Rasen mähen ...
m 20. Juni 2017 haben Sie die Chance: ArbeitgeberIn
ann jedeR sein!

ENIALSOZIAL LOHNT SICH:

- Sie knüpfen Kontakt zu Nachwuchskräften.
- Sie ermöglichen SchülerInnen, Ihre Arbeit praktisch kennenzulernen.
- Sie unterstützen einen „Guten Zweck“:
Das Geld wird für soziale Projekte in Sachsen
und im Globalen Süden eingesetzt.

ellen Sie Ihren Ein-Tages-Job den beteiligten Schü-
rInnen Ihrer Region zur Verfügung oder melden Sie
ch bei uns.

ien Sie dabei! Unterstützen Sie das Engagement der
hülerInnen und damit die größte Jugendsolidaritäts-
ation Sachsens.



INFO ZUR JOBSUCHE

14 Tage vor dem Aktionstag und noch keinen Job?!

Unter www.jobprofile.de/genialsozial können sich
SchülerInnen noch über freie Stellen informieren.

Oder bei uns anrufen oder eine E-Mail schreiben
und wir unterstützen bei der Vermittlung.

Kontakt

Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstr. 3, 01067 Dresden

Team genialsozial

Telefon: 0351-323719012

Fax: 0351-32371909

info@genialsozial.de

weitere Infos unter:

www.genialsozial.de

facebook.com/genialsozial

Partner:

 jobprofile



 BISCHOF
BENNOHAUS

 AUTOHAUS
NITSCHKE
BAUTZEN

 HOLM WIRTHGEN
Ihr Autohaus
in Dresden

Kooperationspartner:



Entwicklungspolitisches
Netzwerk Sachsen e.V.

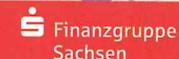
 LANDESSCHÜLERRAT
SACHSEN

AKTIONSTAG
20. JUNI 2017

AKTIV
WERDEN!

genialsozial
DEINE ARBEIT GEGEN ARMUT

Hauptsponsoren:

 Finanzgruppe
Sachsen

 Sparkasse
Muldental

www.genialsozial.de

SCHULE - WIRTSCHAFT - SOZIALES ENGAGEMENT

Hand in Hand und alle profitieren

Jeweils für einen Tag im Schuljahr tauschen sächsische SchülerInnen die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz.

Die erledigen in Unternehmen oder bei Privatpersonen hilfreiche Aufgaben, für die im Alltag oft die Zeit fehlt. Die SchülerInnen bekommen Einblicke in Berufsfelder und sammeln Erfahrungen. Und das alles für einen guten Zweck!

Euren Lohn spenden die SchülerInnen für:

genialsozial-global

Soziale Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, welche die Lebens- und Bildungsbedingungen von Millionen Menschen weltweit verbessern.

genialsozial-lokal

Soziale Projekte an der Schule oder in deren Umfeld, welche Not vor der eigenen Tür lindern.

verbindet . fairbessert . fairbreitet

GENIALSOZIAL - DEINE ARBEIT GEGEN ARMUT

Mit dem größten Teil des erarbeiteten Geldes werden drei Projekte der partnerschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit unterstützt. Diese Projekte wurden im Januar 2017 von einer SchülerInnenjury ausgewählt:

1. Bau eines Schul- und Ausbildungszentrums in Komrabai, Sierra Leone

(„Forikolo e.V.“ Leipzig)



2. Aufbau eines Aus- und Weiterbildungszentrums für Behindertenpädagogik in Ulaanbaatar, Mongolei

(„Integrationsgemeinschaft ausländischer Erwerbstätiger e.V.“ Chemnitz)

3. Anbau eines Waisenhauses mit Wasserpumpe und Förderung der Landwirtschaft in Pouma, Kamerun

(„Orientierungszentrum für Migrant_innen und Flüchtlinge e.V.“ Potsdam)



DU BIST SCHÜLER ODER SCHÜLERIN

Deine Schule ist bei genialsozial angemeldet, du hast Lust, dich zu beteiligen und willst für einen Tag bei einem Unternehmen arbeiten oder auch Privatpersonen unterstützen, statt in die Schule zu gehen?

Mach dich auf die Suche:

Frage bei Unternehmen, Geschäften, Vereinen oder Privatpersonen nach Arbeit, erzähle ihnen von genialsozial und biete deine Arbeitskraft an.

Was gefunden:

Gemeinsam mit dem/der ArbeitgeberIn verhandelst du Tätigkeit, Lohn und Arbeitszeit und füllst die Arbeitsvereinbarung aus.

Der Aktionstag am 20. Juni 2017:

Du verbringst einen spannenden Tag auf Arbeit. Deinen ArbeitgeberIn überweist den vereinbarten Lohn direkt auf das Aktionstags-Konto von genialsozial.

Euer eigenes Projekt:

Mit 30% des an eurer Schule erarbeiteten Geldes könnt ihr ein eigenes soziales Projekt an eurer Schule oder im Schulumfeld umsetzen und unterstützen.

